

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

Vorsitzender: OB Herzog

Anwesend: StR Brantner  
StR Dr. Winter  
StRin Flaig  
StR Witkowski  
StRin Nöhre  
StR Reutter  
StR Neudeck  
StR Rapp  
StR Richter

Mit beratender Stimme: OVin Schmid

### Tagesordnung

3. Mediathek – Jahresbericht 2017  
- Vorlage Nr. 59/2018
4. Bericht über Soziale Hilfen 2017  
- Vorlage Nr. 60/2018
5. Schülerhort Doppelpunkt – Genehmigung einer zusätzlichen Teilzeitstelle und  
Genehmigung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei den Personalausgaben  
- Vorlage Nr. 61/2018
6. Bericht über die Nutzung des Rausteinsportplatzes in 2017 und Entscheidung  
über die künftige Nutzung  
- Vorlage Nr. 62/2018
7. Nutzung Freizeit- und Mountainbike-Gelände Berneckstrand - Erlass einer Be-  
nutzungssatzung  
- Vorlage Nr. 63/2018
8. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 19.00 Uhr  
Ende der Beratung: 20.45 Uhr

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Verwaltungsausschusses  
vom 14.06.2018**

**Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9**

---

Die Beratung umfasst die §§ 21 bis 26

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 21

#### **Mediathek – Jahresbericht 2017 - Vorlage Nr. 59/2018**

Frau Braun erläutert den Jahresbericht 2017 der Mediathek und bedankt sich beim gesamten Team für die tolle Arbeit und die Unterstützung.

#### StRin Nöhre:

Ein herzliches Dankeschön an Sie und Ihre Mannschaft. Nach wie vor ist es wichtig, Werbung in Schulklassen zu machen. Ich würde es mir wünschen, bei den Büchern zu bleiben. Die Buchpatenschaft ist eine tolle Idee. Weiter so.

#### StRin Flaig:

Auch von unserer Seite aus ein Dankeschön für den detaillierten Bericht. Bei großen Herausforderungen leisten Sie eine tolle Arbeit, von welcher ich mich auch selbst überzeugen konnte. Geben Sie den Dank auch weiter. Man fühlt sich in der Mediathek wohl. Wurde die Buchpatenschaft ein Jahr ausgesetzt? Dies habe ich vermisst.

#### Frau Braun:

Eigentlich findet dieses Projekt alle 3 Jahre statt, da es ein sehr großer Aufwand ist. Dieses Jahr war das leider nicht zu schaffen, aber für das kommende Jahr 2019 ist das Projekt Buchpatenschaft wieder vorgesehen.

#### StRin Flaig:

Der Medienumsatz liegt bei knapp 4,0. Was bedeutet das?

#### Frau Braun:

Die gesamte Anzahl der Medien wird zur gesamten Ausleihzahl ins Verhältnis gesetzt. Daran lässt sich erkennen, wie häufig ein Medium im Jahr durchschnittlich ausgeliehen wurde.

#### StR Neudeck:

Vielen Dank. Printmedien sind das Kerngeschäft, aber alles ist schnelllebig. Die Buchpatenschaft ist wirklich eine gute Sache. Könnte man hier vielleicht noch mehr Werbung machen und das breiter streuen? Es gibt viele Nutzer der Mediathek. Aber die Leute müssen auch wissen, dass es die Buchpatenschaft gibt.

#### Frau Braun:

In den Räumen der Mediathek wird Werbung gemacht und im Zeitraum der Aktionswoche auch in der Buchhandlung. Zudem erscheinen Infos in der Presse und es gibt Flyer.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Verwaltungsausschusses  
vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

## § 21, Seite 2

StR Neudeck:

Die Spenden sind überschaubar. Wenn das viele Leute machen, dann ist das ein toller Erfolg.

OB Herzog:

Vielen Dank an Sie und Dank und Grüße auch an das ganze Team.

Der Jahresbericht 2017 der Mediathek wird zur Kenntnis genommen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 22

#### **Bericht über Soziale Hilfen 2017 - Vorlage Nr. 60/2018**

Frau Manz erläutert den Bericht und dankt ihrem Team, welches auch aufgrund eines längeren krankheitsbedingten Ausfalls stets motiviert war.

#### OB Herzog:

Die Tafel ist eine tolle Einrichtung und wir sind froh, dass wir so eine Einrichtung haben. Vielen Dank an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen. Hier wurde zuletzt auch die Organisation optimiert.

#### StR Dr. Winter:

Vielen Dank für den Bericht und Dank an das Team. Es stimmt mich jedoch etwas traurig, dass wir neue Rekorde verbuchen und es in unserer Gesellschaft eine ungleiche Verteilung gibt.

#### StR Witkowski:

Es ist ein trauriges Bild, dass wir in dieser Form immer noch Unterstützung brauchen. Vielen Menschen geht es gut und anderen Menschen reichen die finanziellen Mittel trotz Arbeit nicht aus. In unserem Staat gibt es noch einiges zu tun. Jeder Tafelausweis ist ein Trauerspiel. Dies soll aber keine Kritik an der tollen Arbeit der Tafel sein. Wir können froh sein, dass solche Systeme da sind und etwas ausgleichen, wo es an anderer Stelle fehlt.

#### StR Richter:

Traurigkeit nützt nichts. Das ist Bundespolitik. Wir können nur ausgleichen. Vielen Dank an die Mitarbeiter/innen.

#### StR Neudeck:

Vielen Dank für die Arbeit. Bei den sozialen Hilfen geht es auch um die Menschen mit Behinderung. Das sind die Löwenanteile und es ist gut, dass sich unsere Gesellschaft so etwas leistet. Gott sei Dank leben wir in so einem Sozialstaat.

#### StR Richter:

Dem stimme ich voll zu.

#### Frau Manz:

Personen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sind ja beim Jobcenter im Leistungsbezug. Die sind hier kein Thema. Hier geht es um die Randgruppen in unserer Gesellschaft.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Verwaltungsausschusses  
vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

## § 22, Seite 2

StR Witkowski:

Es ist schön, dass wir uns hier fraktionsübergreifend einig sind. Kritik am Staat ist gerecht und es ist aber auch gut, dass die Hilfen da sind. Hier wird die Basisarbeit geleistet, damit es den Menschen besser geht. Vielen Dank.

Der Bericht zur Kenntnis genommen.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Verwaltungsausschusses  
vom 14.06.2018**

**Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9**

---

## § 23

**Schülerhort Doppelpunkt – Genehmigung einer zusätzlichen Teilzeitstelle und  
Genehmigung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei den Personalausgaben  
- Vorlage Nr. 61/2018,**

Frau Flaig erläutert die Vorlage.

Der Verwaltungsausschuss fasst ohne Wortmeldung einstimmig folgenden Beschluss:

- 2.1 Die Stellen für den Schülerhort „Doppelpunkt“ werden auf insgesamt 1,45 Stellen erhöht.
- 2.2 Die zusätzlichen Stellenanteile von 0,45 VZ und die in 2018 notwendigen überplanmäßigen Mittel bei den Personalausgaben in Höhe von rd. 16.310,- € werden zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus der allgemeinen Deckungsreserve.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 24

#### **Bericht über die Nutzung des Rausteinsportplatzes in 2017 und Entscheidung über die künftige Nutzung - Vorlage Nr. 62/2018**

Herr Kammerer erläutert die Vorlage.

#### StR Brantner:

Ich bin froh, dass die Verwaltung zu diesem Ergebnis gekommen ist. Der Platz ist erhaltenswert. Wenn dieser Beschluss gefasst wird, dann gibt es zwei Fragen:

1. Was ist mit dem Wasserrecht? In Bezug auf die Pumpe stehen enorm hohe Kosten im Raum.
2. Die Pflegearbeiten wurden heruntergefahren. Wie oft wird noch gemäht?

#### Herr Kammerer:

Der Pflegeaufwand ist abhängig von der Jahreszeit. Gemäht wird ca. 2x pro Monat. Die Grashalme wurden bisher bei einer Höhe von 8 cm gemäht, jetzt haben wir das auf 12 cm erhöht.

#### StR Brantner:

Haben Sie eine Rückmeldung erhalten, ob das in Ordnung ist?

#### Herr Kammerer:

Es gab Meldungen von Sportlern, wir haben das aber konsequent durchgezogen.

#### StR Brantner:

Wenn man den Platz schließen würde, wäre der Grillplatz ja noch da. Kostenpunkt? Wenn der Beschluss gefasst wird, den Platz weiter zu betreiben, dann müssen wir überlegen, ob nicht bei den sanitären Anlagen etwas gemacht werden sollte.

#### OB Herzog:

Wir haben das intern ebenso diskutiert. Der Aufwand für die Ertüchtigung des Sanitärbereichs liegt bei rd. 190.000,- € bis 200.000,- €. Bei einer Weiterbewirtschaftung des Platzes muss der Sanitärbereich eigentlich auch herrichtet werden, aber nicht alles wird gehen. Bisher sind hierfür weder Planungen noch Haushaltsmittel vorgesehen.

#### Herr Kammerer:

Ziffer 1 und Ziffer 2 des Beschlussvorschlags gehören zusammen. Hier wird der Standard festgeschrieben. Die sanitäre Anlage ist ein extra Punkt, welcher hier nicht aufgeführt ist.



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 24, Seite 2

#### StR Neudeck:

Der Vorschlag ist nachvollziehbar, gut und vernünftig. Wir sind angetreten um Geld zu sparen und das haben wir jetzt mit einem Prozentsatz von 59 % auch geschafft. Wir wissen, dass die sanitären Anlagen gemacht werden sollten wenn wir den Platz weiter betreiben, aber das hat noch Zeit. Ich bitte um Prüfung, ob es sich lohnen würde, einen Mähroboter einzusetzen. Man sollte hier einen Experten fragen, was das kostet und ob das ggf. eine Alternative wäre.

#### Herr Kammerer:

Hierzu haben wir uns Gedanken gemacht. Der Platz und die Kosten würden gehen, aber wir haben dort ein offenes Gelände und die Frage ist, ob die Mähroboter die Dunkelheit überstehen.

#### StR Neudeck:

Heutzutage gibt es GPS-Sender und jeder Hausbesitzer muss auch Lösungen gegen Diebstahl und Vandalismus finden.

#### StR Witkowski:

Der Platz soll weiterhin betrieben werden. Die Platzpflege ist richtig so, allerdings sollte es auch möglich sein, dass der Platz 1-2x mehr gemäht wird, wenn der Bedarf vorhanden ist. Das Bewässerungsthema wird kommen und die Umkleide muss hinten anstehen. Aber es sind ja jederzeit Beschlüsse über weitere Maßnahmen möglich.

#### StR Reutter:

Wir haben hier auch eine gesellschaftliche Verantwortung und ich bin froh über diese Entscheidung. Die Gesamtanlage ist ein Naturdenkmal und sehr erhaltenswürdig.

#### Der Verwaltungsausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Das Rausteinsportgelände wird weiter betrieben.
2. Die Platzpflege bleibt auf dem im Jahr 2017 eingeführten Niveau eines einfachen Ausweichsportplatzes.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 25

#### **Nutzung Freizeit- und Mountainbike-Gelände Berneckstrand - Erlass einer Benutzungssatzung - Vorlage Nr. 63/2018**

Frau Gorgs-Mager erläutert die Vorlage und hält fest, dass es weder das Ansinnen der Verwaltung war hier stigmatisierend sein zu wollen, noch Assoziationen mit Kriminellen oder Herumlungernden hervorzurufen- wie es in einem Leserbrief heißt oder den Berneckstrand zu schließen wie dies im Facebook zu lesen war. Mit dem Berneckstrand als innerstädtische Naherholungslandschaft mit direktem Zugang, leichter Erreichbarkeit und guten Parkmöglichkeiten stehe ein sehr schönes Freizeitgelände zur Verfügung, an dem die Besucher/innen wie auch die Anwohner gleichermaßen Freude und Spaß haben sollten. Die Frage sei und da sollte man durchaus selbstkritisch sein, ob man dem Berneckstrand mit all diesen Anforderungen nicht ein bisschen zu viel zumute. Die Verwaltung sei der Ansicht, dass hier unbedingt differenziert werden sollte zu landschaftlichen Grillstellen außerhalb von Wohngebieten. Schramberg sei mit 9 Grillplätzen inklusive Berneckstrand nicht schlecht bestückt. Durch die innerstädtische Lage und die fehlende Rücksichtnahme von Manchen müssten nach Ansicht der Stadtverwaltung Einschränkungen erfolgen. Mit dieser kleinen Restriktion falle nur eine der vielen vorgenannten Nutzungsmöglichkeiten weg und vielleicht würde man damit wiederum auch die Attraktivität für andere Nutzer steigern, die gerade nicht mehr kommen, weil ihnen zu viel Grilldunst in der Luft liege.

#### OB Herzog:

Wenn wir eine Satzung vom Gemeinderat beschließen lassen, dann können auch Bußgelder verhängt und härtere Maßnahmen verfügt werden. Es handelt sich hier um ein zweistufiges Verfahren. Heute soll der Auftrag erteilt werden, eine entsprechende Satzung vorzubereiten. Diese wäre dann im nächsten Schritt zu beschließen.

#### StR Brantner:

Der Bericht war vollumfänglich und gibt den gesamten Sachverhalt so wieder, wie es ist. Man hat damals eine teure Anlage gebaut und wollte den Bürger/innen etwas bieten. Die Nachbarn müssen wir aber auch im Blick haben. Es handelt sich um ein Freizeitgelände und wir wollen nicht ständig verbieten und einschränken aber eine Satzung müssen wir erlassen. Wir diskutieren das Thema derzeit in der Fraktion intensiv. Wenn man sich erst anmelden muss, wenn man grillen möchte, dann wird das Grillen vermutlich abnehmen. Wenn mal 3-4 Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, dann könnten das auch Andere begreifen. Wir möchten das nochmals in die Fraktion zur Diskussion mitnehmen. Den Auftrag für die Ausarbeitung einer Satzung können wir hingegen gleich beschließen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 25, Seite 2

#### OB Herzog:

Wir möchten heute einen Auftrag zur Vorbereitung einer Satzung erhalten. Die Satzung könnte man ja mit Alternativen gestalten. Die Vorberatung könnte dann in der nächsten VA-Sitzung und der endgültige Beschluss im Gemeinderat erfolgen.

#### StR Neudeck:

Eine Satzung brauchen wir damit wir eine Handhabung haben auch wenn es schade ist, dass wir so etwas brauchen. Ich könnte mir vorstellen, dass das Mitbringen von Gasgrillen grundsätzlich erlaubt werden könnte, da gäbe es auch keine Probleme mit einer Rauchentwicklung. Wir könnten auch in Schritten vorgehen und schauen, wie es sich entwickelt. Alles sollten wir nicht verbieten aber gewisse Regelungen z.B. mit Gasgrills wären denkbar.

#### StR Rapp:

Ich bin für härtere Maßnahmen. Der Geschmack ist auch bei Gasgrills immer da.

#### OB Herzog:

Die Zwischenlösung wäre das Grillen mit Voranmeldung. Die Grillstellen wären dann abgedeckt und mit einem Schloss versehen. Bei Voranmeldung könnte die Grillstelle dann für 2-3 Stunden angemietet werden, denkbar wäre auch ein bestimmter Zeitkorridor.

#### StR Richter:

Ich stimme mit StR Brantner überein. Ich bin gegen ein vollständiges Grillverbot und kann mir nicht vorstellen, dass das Grillen durch z. B. 20 € stark eingeschränkt werden würde. Die Satzung brauchen wir. Ich bin mir nicht sicher, ob wir das Grillen so einschränken können, dass die Nachbarschaft nicht gestört wird.

#### OB Herzog:

Was stört sind die zwei Grillstellen mit dem nassen Holz. Das Eindämmen des offenen Feuers löst schon einmal Vieles.

#### StR Richter:

Geht es nur um die Untersagung auf dem Gelände?

#### OB Herzog:

Auf dem ganzen Areal ist das Grillen verboten. Die Ausnahme wäre die Anmietung des Kiosks und die Möglichkeit des Grillens mit einem selbst mitgebrachten Gasgrill auf dem ausgewiesenen Platz. Grillen auf dem übrigen Gelände auch z.B. mit einem Kohlegrill ist bisher schon untersagt.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 25, Seite 3

#### StR Witkowski:

Es ist bedauerlich, dass wir uns über strengere Regeln unterhalten müssen. Schade, dass für ein Fehlverhalten Einzelner die Mehrheit büßen muss. Es ist wohl alles ausgereizt und es wurde ein vernünftiger Kompromiss gesucht. Die Satzung brauchen wir. Wer sich so benimmt, der sollte auch dafür in die Verantwortung genommen werden. Ich habe mich in die Nachbarn und die Nutzer hineinversetzt und das ist wohl die einzige Lösung. Vielleicht wäre eine Hinweistafel am Berneckstrand gut, die aufzeigt, wo das Grillen erlaubt ist.

#### StR Dr. Winter:

Es ist mehr als nur schade, dass sich Einzelne nicht an die Konventionen und Normen halten. Eine Vertagung ist wichtig, dann können wir nochmals in der Fraktion alle Möglichkeiten reflektieren und diskutieren. Eine Satzung muss her, das hat die Vergangenheit gezeigt. Eine Anmeldung ist wohl erforderlich, dann ist auch ein Verantwortlicher da, der auf die Anderen aufpasst.

#### StR Neudeck:

Ich beantrage den Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern:

Unter Ziffer 1 soll der 1. Satz gestrichen werden (Die Grillstellen am Berneckstrand werden abgebaut).

Ziffer 2 ist wie folgt zu ergänzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zur Benutzung des Freizeit- und Mountainbike-Geländes Berneckstrand vorzubereiten und Alternativen bezüglich der Nutzung der Grillstellen bis hin zur Aufgabe der Grillstellen aufzuzeigen.

#### StR Brantner:

Dem würde ich so nicht zustimmen. Wenige Personen machen dann der Mehrheit etwas kaputt. Wir hätten eine Zwischenlösung, wenn wir die offenen Grillstellen lassen, ggf. auch abschließbar und mit zeitlicher Beschränkung. Wir sollten nicht die ganz große Keule sofort rausholen. Außerhalb dieser zwei Grillstellen ist das Grillen ja jetzt schon verboten.

#### OB Herzog:

Heute ist es wichtig, dass wir über Ziffer 2 des Beschlussvorschlags abstimmen. In der nächsten VA-Sitzung kann dann über mögliche Alternativen hinsichtlich des Grillens vorberaten werden um dann abschließend im Gemeinderat einen Beschluss herbeizuführen.

#### StR Neudeck:

Damit kann ich absolut mitgehen. Ich will nur, dass wir weiterkommen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 25, Seite 4

StR Witkowski:

Wir suchen gemeinsam nach einer Lösung. Bekommt man das dann bei den Nachbarn auch vermittelt?

OB Herzog:

Gespräche mit den Nachbarn gab es. Es wurden mehrere Varianten vorgestellt. Wenn man sieht, dass man an dem Thema dran ist und es eine Lösung mit entsprechender Durchsetzungsmöglichkeit geben soll, dann ist das auch vermittelbar.

StRin Nöhre:

Mehrere Nachbarn haben aber auch rückgemeldet, dass das alles gar nicht so schlimm sei.

OB Herzog:

Wir sind in gutem Kontakt mit den Nachbarn. Es gibt zwei direkte Nachbarn und hier sinkt die Toleranzschwelle.

Der Verwaltungsausschuss stimmt über Ziffer 1 des Beschlussvorschlags nicht ab und fasst hinsichtlich Ziffer 2 stattdessen einstimmig folgenden abgeänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zur Benutzung des Freizeit- und Mountainbike-Geländes Berneckstrand vorzubereiten und Alternativen bezüglich der Nutzung der Grillstellen bis hin zur Aufgabe der Grillstellen aufzuzeigen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2018

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 26

#### **Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen**

#### **Schutzauftrag zur Verhinderung von Kindeswohlgefährdungen - Bestellung eines/einer Ombudsmannes/Ombudsfrau bei der Stadtverwaltung**

##### Herr Kammerer:

Der Beschluss wird nun umgesetzt. Ab morgen können bei der BTI die erweiterten Führungszeugnisse vorgelegt werden. Dort erfolgen die Prüfung, Dokumentation und das Ausstellen einer Bescheinigung, welche auch nur persönlich ausgehändigt wird. Bei entsprechenden Eintragungen gibt es keine Bescheinigung. Ab 15. Juni erfolgt eine öffentliche Bekanntmachung. Es wird keine Gebühr erhoben.

##### OB Herzog:

Es sind 2 Personen namentlich für diese Aufgabe bei der BTI benannt. Wenn beide Mitarbeiterinnen abwesend sind, dann muss die Person erneut kommen. Die beiden Mitarbeiterinnen sind für das gesamte Stadtgebiet zuständig. In den Ortsverwaltungen werden keine Bescheinigungen ausgestellt.

##### StR Witkowski:

Vielen Dank für die schnelle Umsetzung.

#### **Ursula-Plake-Fonds**

##### Herr Huber:

Die jährliche Ausschüttung der Zinserträge aus dem Ursula-Plake-Fonds zur Förderung internationaler Schülerbegegnungen erfolgt je zur Hälfte zwischen der Erhard-Junghans-Schule (Realschule) und dem Gymnasium. Die Schulen bekommen je 300,00 €.